

6. Kronfeld: Ueber die künstliche Besiedelung einer Pflanze mit Ameisen.

Eingegangen am 29. October 1889.

In diesem Sommer suchte ich Stöcke von *Matthiola annua*, welche von kleinen Flohkäfern („Erdflöhen“) massenhaft besetzt waren, von der Invasion durch künstliche Anlockung von Ameisen zu befreien. Mittelst zahlreicher Honigtropfen, welche auf Blätter und Stengel aufgetragen wurden, liessen sich leicht extraflorale Nectarien nachahmen, und alsbald strömten die Ameisen in grosser Menge zu. Allein der gewünschte Erfolg blieb aus, indem sich die Flohkäfer durch rasches Fortspringen den Angriffen der Ameisen entzogen. Der kleine Versuch thut vielleicht dar, dass eine myrmecophile oder zu einer solchen umgestaltete Pflanze durch die Ameisen nur gegen gewisse Insecten Schutz findet.

Bevor man — KNY's Vorschlage folgend — besonders werthvolle Stöcke des Gartens durch Etablirung von Nectarien zu myrmecophilen umgestaltet¹⁾, wäre wohl auch zu bedenken, dass die Ameisen leicht die schädigenden Blattläuse im Gefolge haben könnten, welche sie bekanntermassen als ihre „Melkkühe“ eigens pflegen. Für den Einzelfall bleibt also das Für und Wider zu erwägen.

1) KNY, in Gartenflora 1887, Heft 13.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Kronfeld Ernst F. Moriz (Mauriz)

Artikel/Article: [Ueber die künstliche Besiedelung einer Pflanze mit Ameisen. 1045](#)